

Zeitschrift: VMS-Bulletin : Organ des Verbandes der Musikschulen der Schweiz
Herausgeber: Verband Musikschulen Schweiz
Band: 6 (1982)
Heft: 4

Rubrik: Musikschulen stellen sich vor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Geburtstagsständchen der Musikgesellschaft ein abwechslungsreiches Programm, das die Besucher bis in den Abend hinein zu unterhalten vermochte.

Klara Rööfli

musikschulen stellen sich vor

JUGENDMUSIKSCHULE MUENCHENSTEIN/BL

Münchenstein, politisch zwar durch eine Kantonsgrenze von der Stadt Basel getrennt, trägt kulturell alle Merkmale einer Vorortgemeinde. Ein Eigenleben in musikalischer Hinsicht ist daher nur beschränkt möglich. Theater und Konzerte in Basel sind mit zwei Tramlinien in wenigen Minuten bequem erreichbar. Das Kantonsjubiläum - 150 Jahre Kanton Basel-Landschaft - hat zwar Möglichkeiten zu gemeinsamem Musizieren der verschiedenen Ortsvereine aufgezeigt. Es bleibt zu hoffen, dass aus einem erfolgreichen Anfang eine schöne Tradition entstehe. Andererseits wirkt sich die kulturelle Ausstrahlung der Stadt Basel mit ihrem reichen Konzertleben bestimmt auch sehr anregend auf die Musikerziehung und Musikbegeisterung der Jugend aus. Auch sind wir durch die Musik-Akademie der Stadt Basel und durch die beiden in Basel ansässigen Sinfonie-Orchester in der glücklichen Lage, ohne grosse Schwierigkeiten qualifizierte Lehrkräfte für unsere Schule zu finden. Das vorbildlich aufgebaute Musikschulwesen des Kantons Baselland ist überall bekannt; die gut ausgebauten Musikschulen sind nur dadurch möglich geworden. Dass die verschiedenen JMS des Kantons immer in gutem Kontakt bleiben, dafür sorgt die monatliche Leiterkonferenz, an der alle Musikschul-Leiter teilnehmen. Die Leiterkonferenz ermöglicht es uns, die auf kantonaler Ebene stattfindenden Anlässe zu besprechen und zu organisieren, Meinungen auszutauschen, sowie Lösungen für allgemeine Probleme zu suchen und womöglich zu finden.

Die JMS Münchenstein zählt mit rund 500 Schülern zu den kleineren des Kantons. Mit Gründungsjahr 1964 wird sie bald das 20-jährige Bestehen feiern können. Die JMS Münchenstein wird das Jubiläum mit Stolz und Freude in einem gut ausgebauten, eigenem Heim feiern können.

Klassische Musik muss nicht teuer sein...

... aber von guter Qualität. Genau dies finden Sie
in unserem reichhaltigen Angebot an amerikanischen
Notendruckern von BELWIN MILLS.

Z.B. TASCHENPARTITUREN:

- BACH, J.S.: Sämtliche Kantaten in 67 Bänden (je 3-4 Kantaten
in einem Band à Fr. 10.50) zusammen 589.--
- MOZART: Das Gesamtwerk in 115 Bänden zusammen 898.--
- BRAHMS: Das Gesamtwerk in 55 Bänden zusammen 480.--

Jeder Band auch einzeln + 1521 weitere Titel an Lager!

Z.B. INSTRUMENTALWERKE:

- ALBENIZ: Ibéria für Klavier, in 4 Bänden je 10.50
- LEBEGUE: Komplettes Orgelwerk, in 3 Bänden je 19.50
- SCHUMANN: Violinsonate a-moll, op. 105 7.80
- SAINT-SAENS: 1. Cellokonzert, op. 33 9.80
- FRIEDRICH DER GROSSE: 25 Flötensonaten, in 3 Bänden je 24.--

+ 4137 weitere Titel von KALMUS an Lager!

Z.B. VOKAL- und CHORWERKE/ KLAVIERAUSZUEGE:

- VERDI: La Traviata 21.--
- BEETHOVEN: Missa Solemnis 10.50
- SAINT-SAENS: Requiem 13.50
- LISZT: Sämtliche Lieder, in 6 Bänden je 12.--

+ 1214 weitere KALMUS-Titel an Lager!

Noten und Kataloge sind
direkt erhältlich bei:

classico
music
import

POSTFACH 349
4603 OLTEN

TELEFON 062 210385

Die Anfänge waren auch in Münchenstein recht bescheiden. Der Aufbau einer Musikschule braucht Zeit und unendlich viel Arbeit. Das grösste Problem war, wie vielerorts, die Raumnot. Die Musikstunden mussten in den verschiedenen Schulhäusern, d.h. in für andere Zwecke vorgesehenen und eingerichteten Schulräumen abgehalten werden. In den meisten Fällen ohne das für einen guten Musikunterricht notwendige Instrumentarium und Mobiliar wie Klavier, Notentafeln etc.

Einem der JMS wohlgesinnten Gemeinderat ist es in erster Linie zu verdanken, dass ein leerstehendes, altes Schulhaus als JMS-Zentrum in Betracht gezogen werden konnte. Die Vorlage kam vor die Gemeindeversammlung, die den Ausbaurückblick fast einstimmig bewilligte. Um in der Praxis Erfahrungen mit Schallisolation, Raumaufteilung usw. sammeln zu können, geschieht der Ausbau in verschiedenen Etappen. So verfügen wir heute nach der ersten Bauetappe über drei mit Mobiliar und Instrumentarium vollständig ausgerüstete Unterrichtsräume, sowie über das Prunkstück des JMS-Zentrums, einen wunderschönen Konzertsaal mit rund 100 Plätzen.

Um der Gemeinde nicht mit allen, wenn auch berechtigten Wünschen zur Last fallen zu müssen, wurde von der JMS-Kommission beschlossen, einen Teil der für die Schule zu beschaffenden Instrumente aus eigener Kraft zu erwerben. So haben wir im letzten Jahr einen grossen JMS-Bazar veranstaltet. Dazu durften wir auf die Mithilfe der Ortsvereine sowie zahlreicher Helfer aus verschiedenen Kreisen zählen. Mit dem Resultat, dass noch in diesem Monat ein der JMS gehörender Flügel eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben werden kann. Eine weitere Einnahmequelle zur Erfüllung unserer vielen Wünsche bilden bei verschiedenen Anlässen die Konzert-Cafés der JMS, für die sich unsere Lehrkräfte mit Eifer und grossem Können einsetzen.

Die JMS ist aus der Gemeinde nicht mehr wegzudenken. Kaum eine Vernissage, Einweihung, Dichterlesung oder Weihnachtsfeier ohne die Mitwirkung der Musikschüler, die zusammen mit unermüdeten Lehrern diese Aufgabe mit Freude erfüllen. So waren es allein im letzten Semester zwölf Anlässe, bei denen Schüler der JMS für die musikalische Umrahmung besorgt waren. Da dazu noch die Vortragsübungen, und dieses Jahr im Rahmen des Kantonsjubiläums Konzerte mit Beteiligung von Lehrern, Ehemaligen und Schülern von verschiedenen Musikschulen kamen, ist von Lehrern und Schülern viel Einsatz verlangt worden. Mit der Eröffnung der Tages-

schule beider Basel für sehbehinderte Kinder, haben einige unserer Lehrer eine neue und sicher nicht leichte Aufgabe übernommen.

Die JMS Münchenstein beschäftigt gegenwärtig 30 Lehrer. Folgende Fächer im Instrumentalunterricht werden angeboten:

Sopran-, Alt- und Querflöte, Oboe, Klarinette, Fagott, Trompete, Horn, Posaune, Violine, Violoncello, Klavier, Cembalo, Kirchenorgel, Schlagzeug, Gitarre.

Elementarkurse

Grundkurs 1 Jahr 2 Stunden wöchentlich

Sopranflöte Gruppen 2 - 3 Schüler

Altflöte Gruppen 2 Schüler

Begleitgitarre Gruppen 4 - 6 Schüler

Ensembles und Gruppenkurse

Blockflöten-Ensemble

Querflöten-Ensemble

Kammermusik

Solfège

Orchester der jüngeren Schüler

Instrumentalkreis

Basler Piccolo

Rhythmikkurs (Kinder im Vorschulalter)

Volks- und Jazztanz

Orchester

Die fortgeschrittenen Schüler werden im Regionalen Orchester der Musikschulen des

Benedetto Marcello

Sonate in F-Dur für Viola und Basso continuo

Herausgegeben von Dominique Roggen
Continuoaussetzung Andreas Marti

Musikverlag G. Aegler, 3762 Erlenbach i. S.

unteren Birstales zusammengefasst.

Grundkurs

Der Grundkurs ist obligatorisch. Nur der absolvierte Grundkurs berechtigt die Schüler zum Instrumentalunterricht. Den Grundkurs-Schülern wird die Wahl des Instrumentes durch eine kommentierte Instrumentenvorführung der Instrumental-Lehrer erleichtert.

Vortragsübungen

finden jeweils im Herbst und im Frühjahr statt. Die Schüler sind zur Mitwirkung verpflichtet.

Vor Weihnachten findet jeweils ein Familienkonzert statt, bei dem Eltern mit ihren an der Musikschule den Unterricht besuchenden Kindern musizieren.

Organisation und Finanzen

Die JMS-Kommission ist Aufsichtsbehörde der Musikschule. Gemeinderat und Schulpflege sind ex officio in der Kommission vertreten. Die Kommission ist Wahlbehörde. Wahlvorschläge werden vom Leiter unterbreitet.

Leiter

Der Leiter ist in erster Linie für die künstlerischen und pädagogischen Belange der JMS verantwortlich. Für rein administrative Belange steht eine Sekreätin zur Verfügung.

Lehrer

Für den Instrumentalunterricht dürfen nur diplomierte Lehrer angestellt werden. Für alle Lehrer besteht eine Altersvorsorge (beim VMS) sowie eine Lohnausfall-Versicherung. Die Einstufung der Lehrer in die verschiedenen Gehaltsklassen wird von der Erziehungsdirektion des Kantons vorgenommen.

Rechnung 1981

Aufwand	Besoldungen	Fr. 343'958.95
	Sekretariat	Fr. 11'762.75
	Sozialversicherungen	Fr. 41'904.05

zusätzlich: Mobiliar, Mieten, Schulgelder für Schüler die an anderen Schulen unterrichtet werden usw.

Gesamtaufwand Fr. 430'324.--

Die Gemeinde Münchenstein übernimmt	40 % der Kosten
Der Kanton Baselland übernimmt	25 % der Kosten
Der Elternbeitrag beträgt	35 % der Kosten

Wir sind für Sie da

Niemand weiss, was morgen geschieht. Darum brauchen Sie heute die Sicherheit, sich morgen auf jemanden verlassen zu können. So wie es Hunderttausende von zufriedenen Kunden der «Winterthur-Leben» bereits tun.

Auch Sie können von unseren Erfahrungen und unserem modernen Versicherungsangebot profitieren. Denn wir stecken die Köpfe nicht in den Sand, sondern befassen uns mit den Problemen, die einem fortschrittlichen Versicherungsunternehmen gestellt werden.

Wir sind für Sie da. Rufen Sie uns einfach an:

winterthur
leben

für Viola und Basso continuo

Musikverlag G. Adler, 3762 Erlbach 1. S.

175 Jahre Musik Hug – Wir gründen eine Stiftung:

Jubiläumstiftung Musik Hug – **KIND UND MUSIK**

Im Jubiläumsjahr haben wir uns zum Ziel gesetzt, unsere Aktivitäten aus Anlass unseres 175jährigen Bestehens ganz in den Dienst eines wichtigen Anliegens zu stellen, im Bereich «Kind und Musik».

So versuchen wir mit unserem Jubiläums-Thema «Vom Tönen der Tiere zur Musik des Menschen» (Inserate, Gratisplakate und Büchlein mit Schallplatte) Kinder und Jugendliche, auch Erwachsene, Pädagogen, Eltern anzuregen, sich der Musik über eine ungeahnte reiche Klangwelt der Tiere zu nähern.

Mit unseren unkonventionellen Kinderkonzerten «Konzert extra für Chind» möchten wir Kindern Musik (hier in Form eines Sinfoniekonzertes), Interpretieren und ihre Instrumente mit Hilfe eines Musikspektakels näherbringen: Musik für Kinder zum Hören, Sehen, Fühlen, Verstehen und Mitmachen!

Ziel der Jubiläumstiftung **KIND UND MUSIK** ist es, mit den Erträgen aus dem Stiftungskapital von Fr. 100000.– Aktivitäten zu entfalten oder zu unterstützen, die auf lebendige und anschauliche Weise das Kind zur Musik führen und zur Entwicklung der musikalischen Ausdrucksfähigkeit beitragen. Diese Förderung entspricht einem starken Bedürfnis, da praktisch keine Institutionen bestehen, die ausserordentliche musikalische Aktivitäten mit und für Kinder und Jugendliche unterstützen.

Der Stiftungsrat besteht aus Erika Hug, Präsidentin, Prof. Dr. Ernst Lichtenhahn, Musikwissenschaftler, Basel, Urs Frauchiger, Musiker (Direktor Konservatorium Bern), Emmy Henz-Diémand, Pianistin und Musikpädagogin Aarau, sowie Thüring Bräm, Musiker (Musik-Akademie), Basel.

Die neue Stiftung schreibt die erste Projekt- prämierung aus:

- **Geplante Aktivitäten (es besteht keine Beschränkung auf eine bestimmte Musiksparte oder Art der Darbietung) sollen unter Angabe des konkreten Teilnehmerkreises und des Kostenrahmens auf ein bis zwei Seiten beschrieben werden. Beilagen zur zusätzlichen Information sind möglich.**
- **Ein Kurzbericht über bisherige Arbeiten zu diesem Thema und Tätigkeit des Projektleiters ist beizulegen.**
- **Die Projekte sollen sich im kommenden Jahr realisieren lassen.**
- **Der Entscheid des Stiftungsrates ist unanfechtbar. Der verfügbare jährliche Beitrag von rund Fr. 5000.– kann einem oder mehreren Projekten zugute kommen.**
- **Unterlagen sind bis zum 15. Januar 1983 an die Jubiläumstiftung Musik Hug – KIND UND MUSIK, Postfach, 8022 Zürich, einzusenden.**

Es bleibt zu hoffen, dass auch in finanziell schwierigeren Zeiten nicht an der Musikerziehung gespart werden wird. Musik ist mehr als sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Musik kann uns ein Leben lang über den Alltag hinausheben.

Max Fankhauser
Leiter JMS Münchenstein/BL

aktuell

EIN LESERBRIEF - EINE ANTWORT - EINE BUCHREZENSION

Im vms-bulletin 2/82 lese ich Ihren Bericht über den Kongress in Winterthur. Da stosse ich mich an zwei Sätzen, die Grundsätzliches berühren.

Seite 6: "Die Kongruenz der Musik mit dem Menschen - alle Eigenschaften, die der Musik zugesprochen werden können, decken sich mit denen des Menschen!" -

Ich denke: da es ja der Mensch ist, der sich seine Musik macht, wird diese wohl mit ihm übereinstimmen. Der Satz ist eine Tautologie: Was der Mensch äussert, ist menschliche Aeusserung. Es tönt aber so tiefsinnig und erbaulich.

Dann Seite 4: "Die Musik ist in ihrem tiefsten Wesen Abbild des Menschen und immer ausgerichtet auf ein mitmenschliches Du." - Ist sie das wirklich: Abbild?

Was für eines Menschen, der Mensch ist eine sehr komplexe Angelegenheit. Es gibt ja auch den Menschen, der das mitmenschliche Du mit Bomben vernichtet.

Wenn erbaulich vom Menschen gesprochen wird, steht wohl immer Rousseau dahinter: Der Mensch sei ursprünglich gut. Es kommt mir jener Faschingsgesang in den Sinn, wo die animierte Menge singt: "...weil wir alle ja so gut sind." Zum Vergleich dagegen die biblische Aussage: "Das Trachten des menschlichen Herzens ist böse von Grund auf."

Die Musik ist eine Kunst; der Mensch aber ist nicht nur Kunst. Die Kunst befasst sich meiner Ansicht nach nicht mit dem Menschen, wie er ist (Abbild), sondern wie er sein soll (Leitbild). Sie kündigt die Idee des Menschen, vermag in ihrem Bereich die Widersprüche versöhnt darzustellen.

Ich glaube, und darum schreibe ich Ihnen, man sollte das Grundsätzliche ernst bedenken. Erbaulichkeiten, die sich aus einer vagen Vorstellung herleiten, sind einer Sache nicht förderlich.

P. Suter, Klavierlehrer, 3005 Bern